

## PRESSEINFORMATION

# Wirtschaft läutet Jahr der Reformen ein

Der Neujahrsempfang der WKO ist mehr als ein Treffpunkt der Polit- und Wirtschaftsspitzen. Er ist ein Gradmesser für das gute Miteinander im Land. Aus diesem Grund kündigte Präsident Josef Herk „volle Rückendeckung“ für die von der Regierung angekündigten Reformen an, „denn wir müssen raus aus der Komfortzone“. Persönlich wünschte Herk den über 68.000 Unternehmern im Land einmal mehr: „Profit Neujahr“.

Aus einem geselligen Treffpunkt ist längst ein Event geworden, das Grenzen sprengt: 2018 folgten rund xxx prominente Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung der Einladung der WKO-Führungsspitze, angeführt von Präsident **Josef Herk**, Vizepräsident **Benedikt Bittmann** und Direktor **Karl-Heinz Dernoscheg**, zum geselligen Jahresauftakt. Im Vordergrund standen dieses Mal die von der Regierung angekündigten Reformen. „Wir wollen unseren Standort zurück an die Spitze bringen und dafür braucht es eine Senkung der Abgabenlast genauso wie ein Entbürokratisierungspaket, mehr Leistungsgerechtigkeit und eine Flexibilisierung der Arbeitszeit. Alles Maßnahmen, die im neuen Programm enthalten sind und die es in den kommenden Jahren mit konkreten Schritten zügig umzusetzen gilt“, so Herk in seiner Rede. Und weiter: „Als WKO stehen wir der Regierung hier gerne als Partner für Reformen zur Verfügung - und wir verschließen uns natürlich auch selbst nicht davor. Denn wer Reformen fordert, ist auch dazu angehalten, selbst welche umzusetzen. Wobei ich eines an dieser Stelle mit aller Deutlichkeit festhalten will: Die Wirtschaftskammer setzt diese Reformen im eigenen Haus um - und zwar mit Nachdruck“, so Herk mit Verweis auf die aktuelle WKO 4.0 Reform, die den Mitgliedern ab 2019 eine bundesweite Beitragssenkung von 100 Millionen Euro bringen wird. Mehr dazu sowie eine umfangreiche Leistungsbilanz werde die WKO im März im Rahmen eines „Tags der offenen Tür“ präsentieren. „Unser gesellschaftliches Ziel ist es, dass die Menschen selbständig und selbstverantwortlich sein dürfen. Menschen, die entscheiden, die Risiken abschätzen, die Komfortzonen verlassen, die unternehmen statt unterlassen, die gewinnen wollen. Und die über die Firmengrenzen hinweg Verantwortung übernehmen“, betonte Herk.

Botschaften, für die es viel Applaus gab. Unter den zahlreichen Gästen: Familienministerin **Juliane Bogner-Strauß**, die Sozialpartner-Präsidenten **Georg Knill (IV)**, **Josef Pesserl (AK)** und **Horst Schachner (ÖGB)**, der Grazer Bürgermeister **Siegfried Nagl**, die Rektoren **Christa Neuper (Uni Graz)**, **Harald Kainz (TU)**, **Wilfried Eichlseder (Montan Uni)**, **Karl Pfeiffer (FH Joanneum)** und **Christina Edlinger-Ploder (FH Campus 02)** sowie zahlreiche Top-Unternehmer wie **Gerhard Geisswinkler (Siemens)** oder **Maximilian Oberhumer (Sappi)**. Ihnen allen - und vor allem den 68.000 steirischen Unternehmerinnen und Unternehmern - wünschte Herk „Profit Neujahr“.

Graz, 18. Jänner 2018

Rückfragehinweis:

Mag. Mario Lugger  
Referatsleiter Kommunikation  
0316/601-652